

Sehenswertes und Wissenswertes in und um Freiburg

Katholische Kirchen

Das **Münster** (Unser Lieben Frauen Münster), Erzbischöfliche Kathedrale, eine der schönsten Kirchen des Mittelalters. Das Bauwerk ist zwar nicht in einheitlichem Stil durchgeführt, aber gerade die meisterhaft gelungene Verbindung der romanischen und gotischen Stilarten verleiht ihm seinen eigenartigen Reiz und seinen hohen kunstgeschichtlichen Wert. Besonders der 117 Meter hohe Hauptturm mit seiner wunderbaren durchbrochenen Steinturmpyramide gilt mit Recht als einer der schönsten der Welt.

Die Bauzeit des Münsters erstreckt sich über vier Jahrhunderte (Ende des 12. bis Anfang des 16. Jahrhunderts) und teilt sich in folgende Bauperioden: das spätromanische Querhaus, das frühgotische Langhaus, den hochgotischen Turm und den spätgotischen Chor.

Im Innern des Gotteshauses befindet sich eine große Anzahl auserlesener Kunstwerke, so der Hochaltar mit Gemälden von H. Baldung, 13 Chorkapellen, Flügelaltar, Locherer- und Kaiserkapelle von H. Baldung und andere; romanisches und silbergetriebenes Kruzifix; Böcklinkapelle; Triptychon von H. Holbein d. J.; Universitätskapelle; Taufstein von Wenzinger (1768); Stürzelsche Glasgemälde; Fenster an der Nord- und Südseite (13. und 14. Jahrhundert), im Hochchor (1512), in den Kapellen (16. Jahrhundert). Im Münsterschatz finden sich hervorragende Werke der Goldschmiedekunst.

Durch den im Jahre 1936 erfolgten Umbau der Orgelanlage besitzt das Münster fünf Orgelwerke mit 145 klingenden Registern und 10 000 Pfeifen. Die Werke sind einzeln und gemeinsam spielbar.

Das Münster ist täglich von morgens bis abends geöffnet; während des Gottesdienstes ist die Besichtigung untersagt. Für die Besteigung des Turmes (elektrischer Aufzug) wird vom Wächter eine Gebühr erhoben.

St. Martin (Rathausplatz), gotischer Bau mit Kreuzgang aus dem 13. und 14. Jahrh. 1944 zerstört, 1952 wiederaufgebaut.
St. Urban im Stadtteil Herdern, 1935/36 umgebaut, nach dem Zweiten Weltkrieg renoviert.

St. Johann in der Wiehre (Günterstalstraße/Ecke Basler Straße), 1894/99 von Professor Dr. Durm in neuromanischem Stil aus rotem Sandstein erbaut.

Herz-Jesu-Kirche auf dem Stühlinger Kirchplatz, 1892/97 von Baudirektor Max Meckel erbaut. 1944 stark beschädigt und wieder renoviert.

Maria-Hilf-Kirche in der Oberwiehre, 1929 erbaut zur Entlastung des zu klein gewordenen Kirchleins, das wenige hundert Meter davon steht.

St. Konrad im nördlichen Stadtteil (Rennweg), erbaut 1930.

Universitätskirche, auch Jesuitenkirche genannt (Bertoldstraße), im Barockstil 1683/88 erbaut (mit prächtigen Stukturen), 1944 zerstört, 1957 wiederaufgebaut.

Konviktskirche in der Herrenstraße, 1944 zerstört, 1953 wiederaufgebaut.

Adelhauser Kirche in der Adelhauser Straße, sehenswerte alte Barockkirche.

St. Cyriakus und Perpetua in der mittleren Wiehre (Annaplatz), als ehemaliges „Annakirchle“ die älteste Kirche dieses Stadtteils, älter als der Bau des Münsters.

Klinikkirche bei den Universitätskliniken, 1954 erbaut.

Mutterhauskirche der Vinzenterinnen, Habsburgerstraße, 1957 erbaut.

St.-Michaels-Kapelle auf dem Alten Friedhof an der Karlstraße. Sehenswerter Barockbau mit Totentanz. 1944 zerstört, 1963 wiederaufgebaut.

In den Außenbezirken der Stadt befinden sich:

Liebfrauenkirche in Freiburg-Günterstal, alte Klosterkirche, die 1835 nach einem Brand neu aufgebaut wurde.

St. Michael in Freiburg-Haslach.

St. Georg in Frbg.-St. Georgen, 1961/62 vollkommen renoviert.

St. Blasius in Freiburg-Zähringen.

St. Thomas in Betzenhausen.

St. Barbara in Freiburg-Littenweiler, vor wenigen Jahren erbaut zur Entlastung der für die dauernd wachsende Gemeinde nicht mehr ausreichenden ehemaligen Dorfkirche.

Dreifaltigkeitskirche in der Hansjakobstraße, erbaut 1952/53.

St. Joseph und **Hl. Familie**, zwei Kirchenbauten, die in dem in den letzten Jahrzehnten neu erstandenen Stadtteil Freiburg-West erstellt wurden.

Evangelische Kirchen

Ludwigskirche, Ecke Starken- und Stadtstraße, 1954 in modernem Stil erbaut, an Stelle der ältesten evangelischen Kirche in Freiburg, einem altromanischen Bau in der Habsburgerstraße, der 1944 vollkommen zerstört wurde.

Christuskirche (Turnseestraße), älteste noch stehende Kirche der evangelischen Gemeinden in Freiburg. Erbaut 1891.

Pauluskirche mit dem evangelischen Gemeindehaus und Paulussaal in der Dreisamstraße. 1907 erbaut, 1944 beschädigt, 1951 wiederaufgebaut, 1962 umgebaut.

Lutherkirche im Stühlinger (Friedrich-Ebert-Platz), 1913 bis 1919 erbaut, 1944 total zerstört, in modernem Stil wiederaufgebaut 1953.

Kreuzkirche im Stühlinger, Fehrenbachallee, 1963 erbaut.

In den Außenbezirken der Stadt befinden sich:

Friedenskirche in der Oberwiehre, 1953 erbaut.

Melanchthonkirche in Freiburg-Haslach (400 Jahre alt).

Lukaskirche in Freiburg-St. Georgen, 1955 erbaut.

Thomaskirche in Freiburg-Zähringen, 1959 erbaut.

Auferstehungskirche in Littenweiler, 1962 erbaut.

Matthias-Claudius-Kapelle in Günterstal, 1962 erbaut.

Sonstige Kirchen

St. Ursula (Eisenbahnstraße), ehemalige Kirche des „Schwarzen Klosters“, dient jetzt der altkath. Gemeinde.

Erlöserkirche der Evangelisch-lutherischen Gemeinde in der Stadtstraße.